



Nach Fertigstellung wird die Firma Mahle Aftermarket die von der Schatz projectplan erstellte Distributionshalle beziehen.

Foto: Horst

# Richtfest für neue Mahle-Lagerhalle

Mit 123 Metern Länge, 70 Metern Breite und 11 Metern Höhe fast schon Ausmaße wie eine Fußball-Arena

(mk) - Für einen der größten Industriebauten auf Schorndorfer Gemarkung wurde letzte Woche Richtfest gefeiert.

Mit 123 Metern Länge, 70 Metern Breite und 11 Metern Höhe hat die Lagerhalle, welche die Schatz projectplan GmbH zurzeit auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei erstellen lässt, fast schon Ausmaße wie eine Fußball-Arena.

Der umbaute Raum beträgt knapp 100.000 Kubikmeter und entspricht damit umgerechnet dem Volumen von 45 Sechsfamilienhäusern. In einem sehr engen Zeitplan wurden die Fundamente und das Beton-Skelett des Gebäudes von der Beinsteiener Firma Berthold Kuhnle und der Firma EUDUR gebaut.

Seit dem Richtfest am Dienstag vergangener Woche hat sich natürlich schon wieder einiges auf der Baustelle getan (siehe Foto). Inzwischen hat das Gebäude schon ein Dach und Wände bekommen.

Dem Fortschritt weichen musste aber das letzte Backsteingebäude der ehemaligen Ziegelei. Es wurde abgerissen. Der Abbruch, erklärte Bauherr Ulrich Schatz, gestaltete sich etwas komplizierter und zeitaufwendiger als anfangs angenommen. Teilweise eine Knochenarbeit, verbunden mit sehr viel Staub und hohem Maschinen-

einsatz. „Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren vielen geduldigen Nachbarn und den MitarbeiterInnen der Firma Bauknecht, die den Staub und natürlich auch den enormen Lärm, der mit den Bauarbeiten verbunden war, über einige Monate ertragen mussten. Wir wollen die Halle bis Februar so fertigstellen, damit der Einzug der Firma Mahle etwa Mitte Februar erfolgen kann. Dies bedeutet für uns alle noch Schwerstarbeit, denn die Handwerker sind voll ausgelastet und der nächste Winter kommt auch so sicher, wie das Amen in der Kirche. Wir sind jedoch sehr zuversichtlich, dass wir auch dieses hochgesteckte Ziel rechtzeitig schaffen werden.“

OB Matthias Klopfer bezeichnete in seinem Grußwort Ulrich Schatz als einen modernen Unternehmer par excellence, der Situationen richtig einschätzt, deren Möglichkeiten erkennt und diese umsetzt. Ulrich Schatz kenne kein langes Fackeln, kein Zögern, er packe die sich ihm bietenden Chancen beim Schopfe.

Klopfer ist sich aber auch über die große Bedeutung dieses Wirtschafts-Standorts „Ziegelei-Gelände“ für die Daimlerstadt im Klaren: „Vor 40 Jahren wurden auf diesem Fabrik-Areal zwischen Schorndorf und Weiler noch Ziegel produziert. Heute befin-

det sich auf diesem Gelände das 80.000 Quadratmeter große Logistik-Zentrum der Schatz-Gruppe, das ständig weiter entwickelt wird. Auf diesem Gelände sind primär die Firma Bauknecht und die Firma Mahle mit ihren großen Logistik-Zentren vertreten. Dass die früheren Denkansätze Logistik bedeute viel Fläche und wenig Arbeitsplätze heute nicht mehr stimmen, beweist die Firma Mahle Aftermarket, die hier am Standort mittlerweile mehr als 200 MitarbeiterInnen beschäftigt. Mit dem Neubau dieser weiteren Halle durch die Firma Schatz projectplan werden auch weitere neue Arbeitsplätze entstehen und die sind wichtig für unseren Wirtschaftsstandort Schorndorf, der durch vielerlei Umbrüche in der letzten Zeit einige Arbeitsplätze im Industriesektor verloren hat. Aus dem Buch ‚Der kleine Prinz‘ von Antoine de Saint-Exupéry stammt der Satz: *Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen - denn Zukunft kann man bauen.* Als Unternehmer mit Weitblick hat Ulrich Schatz vorausschauend die Weichen richtig gestellt und durch den Erwerb von neuen Flächen auf der Nordseite der Schorndorfer Straße (altes Arbeitsamt) dem Logistik-Zentrum weitere Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet.“